

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 25.04.2019

SR/BerVoSr/092/2019

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	06.05.2019	Ö

Verfasser: Wolf

FB/Az: 6

Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus,, - Domhof, Sachstandsbericht

Zielsetzung: Ausbau der Straßen Domhof, Erhalt und Weiterentwicklung
des Kulturerbes auf der Domhalbinsel

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolf, Michael am 23.04.2019

Bruns, Martin am 25.04.2019

Sachverhalt:

Mit dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ stellt der Bund (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, BMI) 2019 rund 140 Millionen Euro bereit, um herausragende Projekte des Städtebaus aufzuzeigen und zu unterstützen. Das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ bietet den Kommunen eine weitere Fördermöglichkeit neben der übrigen Städtebauförderung. Das Programm muss nicht wie in der klassischen Städtebauförderung vom jeweiligen Bundesland co-finanziert werden (1/3-Förderung). Laut Projektaufruf „... sollen erneut investive sowie konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler bzw. internationaler Wahrnehmbarkeit, mit sehr hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gefördert werden“.

Die Stadt Ratzeburg hatte sich 2014 schon einmal beworben. Seinerzeit hatte das Innenministerium Schleswig-Holstein eine Bewerbung für dieses Programm angeregt, aus dem z.B. denkmalwürdige Ensembles wie die Umfeldgestaltung Domhof gefördert werden könnten. Leider kam Ratzeburg damals nicht zum Zuge. Seitdem hatte das für die Stellungnahmen der Länder hier zuständige Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein, Referat Städtebauförderung, der Stadt Ratzeburg keine Hoffnung auf Aufnahme in das Bundesprogramm machen können. Den seinerzeitigen Projektaufruf hatte aber Herr MdB Norbert Brackmann zum Anlass genommen, die Stadt noch einmal auf den neuerlichen Projektaufruf 2018/2019 hinzuweisen (siehe Anlage).

Informationen über das Förderprogramm können auf der Homepage des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) unter www.nationale-staedtebauprojekte.de

eingesehen werden. Im Rahmen der Antragstellung war auch ein Ratsbeschluss zum Anteil der Kommune Bedingung und unmittelbar beizubringen (Beschluss Stadtvertretung 19.11.2018 – siehe auch seinerzeitige Vorlage).

In einem ersten Schritt war dann in der 1. Bewerbungsphase eine Projektskizze bis zum 30. November 2018 eingereicht worden. Im Großen und Ganzen konnte dabei aufgrund der Kürze der Zeit nur auf die Unterlagen von 2014 zurückgegriffen werden, die, wo auf einfache Weise möglich, aktualisiert wurden.

Eine vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) einberufene, interdisziplinär besetzte Jury hat dann im März eine große Anzahl von Bewerbungen für das Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus 2018/19 begutachtet. Die Jury hat unter den vorliegenden Bewerbungen die Projektskizze der Stadt Ratzeburg mit dem Titel „Erneuerung der Domhalbinsel“ zur Förderung empfohlen – Veröffentlichung am 05.04.2019, siehe auch <https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ZIP/NPS/2018/foerderprojekte-2018/05-foerderprojekte> sowie die Presseartikel in der Anlage.

Mit E-Mail des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Projektgruppe Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP)/ Nationale Projekte des Städtebaus vom 18.04.2019 ist die Empfehlung dann der Stadt Ratzeburg offiziell zugegangen (siehe Anlage). In einem der nächsten Schritte wäre dann in Zuwendungsantrag zu stellen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann noch nicht näher berichtet werden, da noch nichts weiter veranlasst werden konnte.

Wenn die Stadt nun bei dem Bundesprogramm zum Zuge kommt, wird aus dem Städtebauförderungsprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ für den Bereich „Domhof“ auszustiegen sein (siehe hierzu die E-Mail des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein vom 20.04.2019).

Die Verwaltung wird in der Sitzung weiter berichten und ggf. weitere Sitzungsvorlagen fertigen.

Anlagenverzeichnis:

- Presseartikel LN und Markt
- E-Mail-Schreiben des BBR
- E-Mail-Schreiben des MILI